

Forschungsvorhaben:

**Speisemohn im Ökologischen
Landbau –
Entwicklung regionaler Anbau-
und Vermarktungskonzepte
REGIO-Mohn**

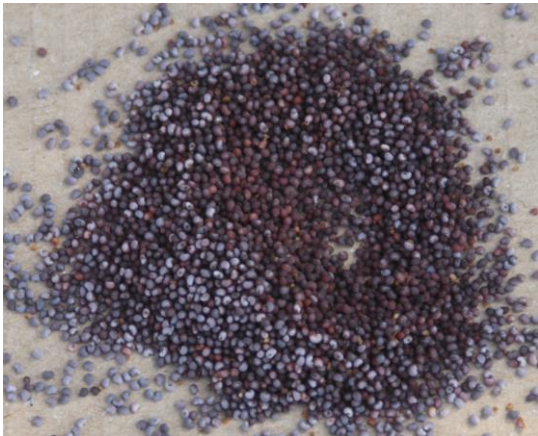
Gefördert von: Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Mohn – Infobrief 10, Juli 2019

Wintermohn 2019

Der Wintermohn reift aktuell sehr gut ab und könnte in zwei Wochen druschreif sein. Zeno Morpex ist ein Schließmohn, die Samen fallen nicht aus, der Bestand kann also - mit Blick aufs Wetter – bei kompletter Reife gedroschen werden, mit circa 8 – 10 % Restfeuchte. Nach einem Regenschauer trocknen die reifen Kapseln schnell wieder ab. Es ist also keine Eile mit dem Drusch geboten!



Unreife Kapseln sind noch weich und die Samen färben beim Aufbrechen der Kapseln noch um

Was kann aktuell noch passieren?

Bei starkem Blattlausbefall an den Kapseln werden diese weich und können von Vögeln aufgepickt werden. Das kann auch bei Krankheitsbefall passieren. Die Samen können dann aus den Kapseln rieseln. Durch starken Wind kann es zum Umfallen oder Abknicken der Pflanzen kommen.



Ernte

Die Bestimmung der Restfeuchte kann mit handelsüblichen Restfeuchtemessgeräten durchgeführt werden. Die Firma Pfeuffer rüstet beispielsweise das tragbare Geräte H 50 für 80 bis 90 EUR nach, wenn der Mohn noch nicht aufgeführt ist.

Wenn es dazu Fragen dazu gibt, bitte kurz melden, eventuell können wir mit den Herstellern auch eine Kalibrierungsreihe ansetzen.

Wichtig ist eine sehr schonende Ernte, damit die Samen nicht verletzt werden und Öl austritt. Allgemein gilt: enger Korbabstand, geringe Trommelgeschwindigkeit, scheuernde Teile verhindern, Windeinstellung überprüfen um Feldverluste zu verhindern (Matte unter den Mähdrescher legen, prüfen ob Mohnsamen ausfallen).

Nach dem Mohndrusch sollte direkt eine Vorreinigung erfolgen, um feuchte Pflanzenteile aus der Ernteware rauszubekommen und Geschmacksbeeinträchtigungen der Ölfrucht durch Unkräuter oder auch Kapselteile zu verhindern. Anschließend sollte eine Trocknung, bzw Belüftung mit Kaltluft erfolgen.

Die Mohnsaat ist bei einer Restfeuchte von 7 bis max. 8 % stabil. Das sollte im Nachernte- und Lagerungsprozess immer wieder kontrolliert werden.

Sommermohn 2019

Die Sommermohnbestände sind in voller Blüte (höhere Lagen, späte Sorte `Mieszko´) oder weitgehend abgeschlossen. Die Kapseln erscheinen direkt nach der Blüte sehr klein. Legen aber täglich zu.

Für den Sommermohn wäre jetzt Regen gut!!

`Mieszko´ - blüht laut offizieller Sortenbeschreibung, rosa mit leicht lila Blütenfleck.



Im Versuch zum Sommermohnanbau mit Untersaat am Campus Klein-Altendorf steht der Mohn in Reihen mit 45 cm Abstand und der Zwischenraum wird gefüllt durch Sommergerste oder Weißklee. In Kombination mit der Gerste ist die Konkurrenzsituation, insbesondere um Wasser, sehr stark. Gerade bei hoher Saatstärke Gerste ist der Mohnbestand schwächer ausgebildet als in Reinsaat. Mit Untersaat Weißklee kann sich der Mohn stärker behaupten und bildet bei geringem Unkrautdruck ähnlich große Pflanzen wie in Reinsaat aus.



Wir berichten in einem folgenden Rundbrief ausführlicher über die Untersaaten- und Gemengeversuche von Mohn mit Getreide, Kümmel, Lein oder Leguminosen an den Standorten Klein-Altendorf und Friedenfels.

Projektgruppe Regio Mohn:

Universität Bonn, INRES Nachwachsende Rohstoffe / Arzneipflanzen am Campus Klein-Altendorf,
Hanna Blum (hblum@uni-bonn.de), Katharina Luhmer (kluhmer@uni-bonn.de),

Biolandhof Grenzmühle, Josef Schmidt (schmidt@steinwaldhoefe.de)

Assoziation der ökologischen Lebensmittehersteller e.V., Brunhard Kehl (brunhard.kehl@aoel.org)